



Moriz Graf von Rumerskirch, k. u. k. Rittmeister a. D., gibt im eigenen sowie im Namen seiner Kinder **Julius Graf von Rumerskirch**, **Josefine Gräfin von Rumerskirch**, Stiftsdame des k. k. weltlich-adeligen Damenstiftes zu Maria Schul in Brünn, **Leopoldine Gräfin von Rumerskirch**, **Stephanie Gräfin von Rumerskirch**, Stiftsdame des k. u. k. theresianischen adeligen Damenstiftes am Hradschin in Prag, **Moriz Graf von Rumerskirch**, k. u. k. Kämmerer und Rittmeister im Uhlanen-Regimente Alexander II. Kaiser von Russland Nr. 11, und **Rosa Gräfin von Rumerskirch** sowie aller seiner übrigen Verwandten die tiefbetäubende Nachricht von dem Hinscheiden seiner innigstgeliebten Gattin, beziehungsweise Mutter, der hochgeborenen Frau

Leontine Gräfin von Rumerskirch, geb. Lesniowska von Zimnavoda,

k. u. k. Sternkreuzordensdame,

welche nach kurzem schweren Leiden, versehen mit den heiligen Sterbe-Sakramenten, Samstag den 14. December 1901, 6 Uhr früh, im 62. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Die irdische Hülle der theuren Verblichenen wird Montag den 16. d. Mts., um 2 Uhr nachmittags, vom Trauerhause: Neugasse Nr. 43, gehoben, in die hiesige Pfarrkirche zu St. Stephan überführt, dortselbst feierlich eingesegnet und sodann auf dem St. Helenen-Friedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden am Dienstag den 17. d. Mts., um 10 Uhr früh, in der Stadtpfarrkirche zu Baden, in Riglice und Windig-Jenikau gelesen.

Baden bei Wien, am 14. December 1901.